

Anlage 3

Unbesetzte Stellen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) zum Stichtag 31.07.2017

Zum Stichtag 31.07.2017 waren im Gemeindehaushalt 2.920,1 Stellen unbesetzt (Vorjahr 2.620,4). Bei einer internen Fluktuation von rund 7% liegen diese Vakanzen im normalen Rahmen.

Soweit Stellen länger als 12 Monate unbesetzt sind, gibt es Planungen der Referate zu deren Besetzung oder bei denen ein Besetzungsverfahren im Gange ist.

Die unbesetzten Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate:

Referat	Unbesetzte Stellen zum Stichtag 31.07.2017	
	Anzahl (VZÄ)	davon länger als 12 Monate unbesetzt
Direktorium* (Dir)	44,8	5.9
Revisionsamt (RevA)	8.5	3.5
Baureferat (BauR)	217,4	45.7
Referat für Gesundheit u. Umwelt (RGU)	142.2	22.0
Kommunalreferat* (KommR)	152.1	38.5
Kreisverwaltungsreferat (KVR)	406.0	61.2
Kulturreferat* (KultR)	56.8	23.7
Personal- und Organisationsreferat (POR)	74.2	13.0
Zentrale Personalbetreuung (ZP - POR)	29.5	6.5
Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PlanR)	87.0	15,0
Referat für Bildung u. Sport (RBS)	1,035.0	214.5
Sozialreferat* (SozR)	470.6	171,1
Sozialreferat - Jobcenter (Jobc.)	86.9	21.5
Stadtkämmerei (Kämm.)	81.6	22,0
Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)	12.5	0.0
Summe	2.920,1	664.1

*inkl. rechtlich unselbständiger Stiftungen

77,3 Prozent (2.256,0 Stellen) dieser insgesamt 2.920,1 Stellen waren weniger als 12 Monate vakant und können daher zu einem großen Teil der im Jahr 2016 und 2017 beschlossenen sowie der üblichen Fluktuation zugeordnet werden.

Aufgrund der Vielzahl an beschlossenen Stellen in den Jahren 2016 (rund 2.194 VZÄ) und 2017 (rund 770,0 VZÄ) sind die meisten Stellen im Bereich des Verwaltungsdienstes mit rund 1.028 VZÄ zu finden.

Die weiteren größten Bereiche stellen der Erziehungsdienst mit rund 490 (ca. 16,8 %) unbesetzten Stellen und der Lehrdienst mit etwa 354 unbesetzten Stellen (ca. 12,1 %) dar. Diese hohe Anzahl an unbesetzten Stellen erklärt sich mit dem Stichtag, welcher für die beiden Bereiche aus folgenden Gründen ungünstig ist: Im Bereich des Erziehungsdienstes ist die Fluktuation am Ende des Kindergartenjahres immer besonders hoch, im Bereich Lehrdienst fällt der Stichtag auf das Ende des laufenden Schuljahres, während dessen die Einstellungen zum Schuljahresbeginn, also Anfang September erfolgen. So wurden zu Schuljahresbeginn 2016/2017 insgesamt 1.124 Lehrkräfte eingestellt.

Diese Stellen gehören zur stellenplanmäßigen Ausstattung der Bereiche, im Erziehungsdienst dienen sie auch zur Sicherung des Anstellungsschlüssels. Die Besetzung ist

sukzessive durch Neueinstellungen und Umsetzungen geplant, die allerdings im Erziehungsdienst durch den erheblichen Mangel an ausgebildeten Bewerberinnen und Bewerbern erschwert ist.

Einen weiteren Schwerpunkt stellen 86,9 Stellen im Bereich des Jobcenters dar. Diese Stellen sind unabhängig vom aktuellen, mit der Bundesagentur für Arbeit vereinbarten Personalstand als technische Komponente zu sehen. Ein Personalbedarf besteht derzeit grundsätzlich nicht.

Die Stellen werden lediglich für einen kurzfristigen Personalbedarf u.a. in der haushaltslosen Zeit reserviert, um flexibel auf Schwankungen bei der Personalgewinnung der Bundesagentur für Arbeit reagieren zu können.